

Pressemitteilung

Berlin/ Potsdam, 25. Februar 2010

- Sperrfrist bis 25. Februar 2010, 19:30 Uhr -

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg Prämierung der ersten Stufe am 25. Februar 2010

Weg mit dem Dreck!

Berlin bekommt seine erste Fahrradwaschanlage

Worum geht es?

An einem saubereren und gepflegten Fahrrad hat jeder Zweiradfahrer seine Freude. Doch wer hat schon Lust und Zeit, die Fahrradkette nach einem Ausflug ins Grüne oder einem Regenschauer auf dem Weg zur Arbeit gründlich zu putzen, um sie dann besser schmieren zu können? Alltags- und Freizeitradler in Berlin können jetzt aufatmen: die erste Fahrradwaschanlage der Stadt will künftig für blitzblanke Fahrräder sorgen.

Was bietet die Fahrradwaschanlage?

Die Fahrradwaschanlage befreit das Fahrrad in weniger als zehn Minuten vollautomatisch von Schmutz und Dreck. Auf Wunsch wird das Fahrrad nach der Reinigung von geschultem Personal inspiziert und bei Bedarf nachgefettet. In der Zwischenzeit kann man in Ruhe einen Kaffee trinken, die Zeitung lesen oder sich einfach nur auf das saubere Fahrrad freuen.

Wer steht hinter der Fahrradwaschanlage?

Initiatorin der Berliner Fahrradwaschanlage ist die fahrradbegeisterte Unternehmerin Natalie Ardet. Sie ist ehrenamtlich im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) tätig und hat stets ein offenes Ohr für die Belange der Berliner Radfahrerinnen und Radfahrer. Die Gründerin verfügt über fachliche und betriebswirtschaftliche Kompetenzen und wird in ihrem Vorhaben von etablierten Unternehmern unterstützt.

Wie geht es weiter?

Nach dem Gewinn in der ersten Stufe des Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg sucht die Gründerin derzeit interessierte Geldgeber und einen geeigneten Standort für die Fahrradwaschanlage. Im Frühjahr 2011 sollen die ersten Fahrräder vollautomatisch gereinigt werden.

Kontakt

Natalie Ardet

Tel.: (030) 34721562

E-Mail: natalie.ardet@berlin.de

Ein Kindergarten mit einer Öffnungszeit von 24 Stunden

KidsTime bietet eine serviceorientierte Kinderbetreuung

Worum geht es?

Für Eltern ist es mitunter schwierig Familie, Beruf und Freizeit zu vereinen. Auch und gerade angesichts alltäglicher organisatorischer Herausforderungen wünscht sich jedes Elternteil für seinen Schützling eine optimale Betreuung. Der Service von KidsTime stellt eine neue individuelle Möglichkeit der Kinderbetreuung dar. Ein hohes Maß an Flexibilität in puncto Betreuungszeiten soll den Eltern die Möglichkeit geben, ihrem Beruf im vollen Umfang nachzugehen und gleichzeitig das Kind im Rahmen eines ausgewogenen, pädagogischen und kinderfreundlichen Programms betreut zu wissen.

Was bietet KidsTime?

KidsTime will Eltern eine flexible Rund-Um-die-Uhr-Betreuung anbieten. Die Eltern können selbst bestimmen, zu welchem Zeitpunkt sie ihr Kind in die Obhut von KidsTime geben. Zunächst soll sich der Service von KidsTime auf Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und drei Jahren beschränken. Für Kleinkinder dieser Altersgruppe sehen die Gründerinnen den größten Bedarf an flexibler Betreuung. Zusätzlich sind Gruppen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren geplant. Als Extraleistung neben der reinen Betreuung bietet KidsTime auch Dienstleistungen wie Verpflegung, ein Fahrservice, Saunabesuche oder andere spezielle Veranstaltungen für Kinder.

Wer steht hinter KidsTime?

Die Brandenburgerinnen Candy Hentschel und Diana Stroh haben den außergewöhnlichen Betreuungsservice konzipiert und wollen KidsTime auch in der Landeshauptstadt gründen. Beide studieren derzeit noch an der Universität Potsdam Betriebswirtschaftslehre, schließen das Studium jedoch in Kürze ab. Zu den erworbenen kaufmännischen Kenntnissen kommen Erfahrungen in Buchhaltung und Verwaltung sowie der Betreuung von Kindern.

Wie geht es weiter?

Derzeit befragen die Gründerinnen mögliche Kunden, um festzustellen, ob ein Angebot von Zusatzleistungen eine Chance am Markt hat. Da die Befragung noch im Gang ist, werden Candy Hentschel und Diana Stroh die Ergebnisse in der zweiten Stufe des Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg auswerten.

Kontakt

Candy Hentschel
Am Moosfenn 20
14478 Potsdam
Tel.: (0331) 2314428
E-Mail: CHentschel21@web.de

Saubere Sache(n)

Lupenrein präsentiert einen smarten Vertriebskanal für Textilpflege

Worum geht es?

Bei der Reinigung und Pflege von bestimmten Textilien reicht die heimische Waschmaschine oft nicht aus. Gerade die Reinigung von Oberhemden, Anzügen oder Kostümen wird gern den Profis überlassen. Reinigungsservices haben jedoch den Nachteil mangelnder zeitlicher und logistischer Flexibilität. Die Berliner Gründer von Lupenrein haben für dieses Problem nun eine Lösung: ihre automatisierten Annahme- und Ausgabestationen für Business-Kleidung sollen zukünftig Großstädtern in Zeitnot helfen.

Was bietet Lupenrein?

Das Angebot von Lupenrein richtet sich zunächst in erster Linie an Verbraucher in deutschen Ballungsräumen, die ihre Textilien regelmäßig professionell reinigen lassen und auf zeitliche Flexibilität angewiesen sind. Kompakte Annahme- und Ausgabestationen sollen bundesweit an zentralen, öffentlichen Standorten sowie in Bürogebäuden platziert werden. Leistungsstarke und kompetente Partner übernehmen die Reinigung. Nach der erfolgreichen Positionierung am Markt will sich das Unternehmen zusätzlich auf die Zielgruppe der werbenden Unternehmen konzentrieren. Unternehmen können über Flächen an den Kleiderbügel ohne große Streuverluste Botschaften an die Nutzer des Lupenrein-Services vermitteln.

Wer steht hinter Lupenrein?

Das Gründungsteam besteht aus Stefan Michaelis und Sebastian Schmidt. Stefan Michaelis ist bereits Gesellschafter eines Unternehmens, das automatisch betriebene Massagesessel in Einkaufszentren und Flughäfen einrichtet und bewirtschaftet. Das Unternehmen betreibt mehr als 100 „Ruhezonen“ in Deutschland und Österreich. Sebastian Schmidt studiert derzeit noch an der Technischen Hochschule Wildau.

Wie geht es weiter?

Gegenwärtig arbeitet das Team an der Umsetzung eines Prototyps, mit dem der Service im Herbst 2010 in einem Berliner Bürokomplex getestet werden soll. Aufgrund des angestrebten länderübergreifenden Vermarktungskonzepts suchen Stefan Michaelis und Sebastian Schmidt für den Arbeitsnamen Lupenrein unter Berücksichtigung landessprachlicher und kultureller Aspekte eine Namensalternative.

Kontakt

Stefan Michaelis

Sebastian Schmidt

Ernst-Augustin-Str. 12

12489 Berlin

Tel.: (030) 670 44 44 1

E-Mail: stefan.michaelis@remass.de

E-Mail: sebastian.schmidt@remass.de

Sag wie's war!

Auf myconcert.de können Musikliebhaber Konzerte bewerten

Worum geht es?

Soziale Netzwerke liegen im Trend: immer mehr Menschen vernetzen sich mit Gleichgesinnten über Plattformen im Internet und lassen eine breite Öffentlichkeit an Erlebnissen aus dem Alltag teilhaben. Je nach Interesse sind viele Gemeinschaften im virtuellen Raum auf einzelne Zielgruppen spezialisiert. Das Angebot von zwei Berliner Gründerinnen richtet sich zukünftig an eine bisher kaum vertretene Gruppe: Konzertliebhaber. Dabei ist der Musikgeschmack der Nutzer zweitrangig, jeder der ein Mitteilungs- und Darstellungsbedürfnis hat, soll auf myconcert.de seine Meinung sagen können.

Was bietet myconcert.de?

Die Internetseite www.myclconcert.de ist eine Plattform für Musikbegeisterte, die sich mit Anderen über besuchte Konzerte austauschen und eigene Inhalte einstellen möchten. Zur Bewertung eines Konzertes beurteilen die User das Ereignis über eine eigens konzipierte Bewertungsmaske. Außerdem haben Musikfans die Möglichkeit, selbst Konzertdaten auf der Seite einzustellen oder ergänzende Informationen über eine Veranstaltung hinzuzufügen.

Wer steht hinter myconcert.de?

Die beiden Jungunternehmerinnen Wiebke Ratjen und Pina Steinbrenner aus Berlin studieren derzeit Betriebswirtschaftslehre und haben bereits Erfahrungen in der Musik- und Konzertbranche sammeln können.

Wie geht es weiter?

Noch ist die Seite www.myclconcert.de im Aufbau begriffen. Erst in den kommenden Monaten dürfen sich Konzertliebhaber über die Internetpräsenz mit vielen Anwendungsmöglichkeiten freuen. Neben kulturell interessierten Internetnutzern wollen die Gründerinnen auch Firmen aus der Musikbranche für das neue Angebot begeistern. Die Werbeaufträge dieser Kundengruppe sollen langfristig die wirtschaftliche Existenz des Berliner Start-Up's sichern.

Kontakt

myconcert
Pina Steinbrenner
Lilienthalstrasse 28
10965 Berlin
Tel.: (030) 69564710
E-Mail: pina.steinbrenner@googlemail.com

Vermittler zwischen Hersteller und Kunde

Service der Berliner Firma YOUSE bezieht Nutzer in die Entwicklung von Innovationen ein

Worum geht es?

Nicht nur ältere Leute sind schon beim Auspacken technischer Produkte wie Fernseher oder Kamera durch nutzerunfreundliche Verpackungen frustriert. Spätestens das Anschließen von Kabeln, das Lesen einer dicken Gebrauchsanweisung oder die Bedienung des Geräts mit einer komplizierten Fernbedienung bieten oft Anlass zur Verzweiflung. Um dieser Frustration zuvorzukommen, unterstützt YOUSE Unternehmen in dem Bemühen, nutzerfreundliche Produkte und Services zu konzipieren.

Was bietet YOUSE?

Die entwickelnden Unternehmen sind neben den zufriedenen Anwendern die größten Gewinner einer Zusammenarbeit mit YOUSE: Absatzchancen und Kundentreue steigen, Kosten für Betreuungsservices und Nacharbeit in der Entwicklung sinken. YOUSE optimiert mit Hilfe der beteiligten Endnutzer nicht nur die Produkte selbst, sondern auch deren Anleitungen und Verpackungen. Daneben berät YOUSE Firmen beim Aufbau eigener Kompetenzen zur Einbindung der Nutzer und unterstützt ältere Verbraucher im Umgang mit Produkten.

Wer steht hinter YOUSE?

YOUSE wird geführt von Dr. Christoph Nedopil und Dr. Sebastian Glende. Die Wirtschaftsingenieure befassen sich seit mehreren Jahren mit Themen der nutzerorientierten Produktentwicklung und des Innovationsmanagements: Dr. Nedopil arbeitete am IMD International in der Schweiz und führte zahlreiche Workshops mit der Weltbank durch. Dr. Glende leitete die Senior Research Group an der TU Berlin, ist dort als externer Lehrbeauftragter tätig und hat sich in verschiedenen Gremien als Experte für User Integration einen Namen gemacht. YOUSE wird außerdem vom Gründungsservice und dem Fachgebiet AwB der TU Berlin im Rahmen des EXIST-Gründerstipendiums unterstützt.

Wie geht es weiter?

Seit der Gründung Mitte 2009 hat YOUSE ein umfangreiches Methodenrepertoire entwickelt und getestet sowie erste umfassende Projekte aufgenommen. Derzeit baut YOUSE Kooperationen mit namhaften Partnern aus Industrie, Politik und Wissenschaft auf und führt Industrie- und Produktstudien durch, um das Angebot zukünftig noch besser auf innovative Firmen auszurichten.

Kontakt

YOUSE GmbH
Dr. Christoph Nedopil
Fasanenstraße 1/1
10623 Berlin
Tel.: (030) 31479510
E-Mail: christoph.nedopil@youse.de
www.youse.de